

Anfrage Nr.: 0073/2012/FZ
Anfrage von: Stadtrat Holschuh
Anfragedatum: 09.11.2012

Betreff:

**Verkaufsoffener Sonntag - Einsatz
zusätzlicher Busse/ Straßenbahnen**

Schriftliche Frage:

Stadtrat: Herr Holschuh

Am 4.11.2012 fand in der Zeit vom 13.00 bis 18.00 Uhr der verkaufsoffene Sonntag statt. Der öffentliche Nahverkehr - vom Hauptbahnhof in die Innenstadt - war zum Teil hoffnungslos überfüllt. Wer nicht in die "vollgestopften" Bahnen und Busse passte, musste teilweise Wartezeiten von 15 Minuten und mehr hinnehmen.

Wurden im oben genannten Zeitraum zusätzliche Busse/Straßenbahnen eingesetzt?

Antwort:

Die RNV GmbH hat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

„Vom Fahrpersonal wurden am 04.11.2012 keine Überbesetzungsmeldungen mit stehengebliebenen Fahrgästen gemeldet.

Grundsätzlich wird an den verkaufsoffenen Sonntagen, von denen es momentan in jeder Stadt innerhalb des RNV-Verkehrsgebietes mehrere pro Jahr gibt, das Regelangebot gefahren.

Darüber hinaus wurden

- bei einem Teil der Fahrten der Linie 5 60 Meter lange Zugverbände eingesetzt statt 30m-Wagen.
- Bei der Linie 31 und 32 wurden durchgehend Gelenkbusse eingesetzt. Normalerweise wird an Sonntagen im Mischbetrieb Standardbusse/Gelenkbusse gefahren.
- Auf der Achse Hauptbahnhof – Rathaus/Bergbahn wurde die Linie 33 durch E-Wagenfahrten

verdichtet.

Wie auch an anderen Tagen sind kurzzeitige starke Besetzungen auf der Achse Hauptbahnhof – Bismarckplatz bei pulkweisem Eintreffen von S-Bahnen nie gänzlich auszuschließen. Aufgrund des beschränkten Fassungsvermögens von Straßenbahnen und Bussen müssen die Fahrgäste in solchen Situationen auf nachfolgende Fahrzeuge ausweichen.“